

1. Wählt aus eurer Gruppe diejenigen aus, die sich für eure „Speziellen Ziele“ einsetzen. Es mögen wohl bis zu 4 der Leute sein, die Gespräche vorbereiten und führen.
2. Wählt ebenso die, die sich mit der Bedeutung der Reformation auseinandersetzen wollen. Auch hier sei der Richtwert 2-4 genannt, die die erste Rede vorbereiten und halten.
Bei den anderen Zusammenkünften der Gruppen (Gruppenphasen) verfähret so, dass Ihr gemeinsam Gespräche vorbereitet und führet.

! Euch sei noch eine Besonderheit gewährt - Das „Tor der Zeit“

Plagen euch Fragen zu eurer Gruppe und wollt ihr mehr über sie wissen, um eurer Reden zu verfeinern und euren Wissensdurst zu stillen, dann nutzt

DAS TOR DER ZEIT

Macht eine Reise in die Zukunft und informiert euch über die Geschehnisse der damaligen Zeit, auf dass es euch in der Spielerei von Nutzen sei.

Das Tor der Zeit können maximal 2 Personen aus eurer Gruppe durchschreiten. Bleibt nicht zu lange fort, denn die Geschehnisse nehmen ihren Lauf.

Die Weisenden zeigen euch den Weg.

4

Wollen wir die Reformation wirklich in unserer Stadt?

Die Rollenkarte des Niederen Adels

Beginnt mit Bedacht die Rollenkarte und das Regelwerk zu lesen. Achtet wohl weise auf die Ausführungen. Quälen Euch Fragen des Verständnisses oder werdet Ihr wirr im Kopf über all das Geschriebene, scheut Euch nicht Eure Unwissenheit kund zu tun:

Hilfe und Ratschlag findet ihr immer:

- auf dem Marktplatz am Stand der „Weisenden“
- bei einer „Reise in die Zukunft“: Bedient euch dazu des Tores der Zeit

Was euch bewegt, zu einem Teile, ist die Bedeutung der Reformation, ihre generellen Ziele. Es seien 6 Gedanken genannt. Reformation, das bedeutet unter anderem:

- Bildung für alle
- Die Kirche als Heilsmittlerin wird überflüssig, weil jeder Mensch direkt und unmittelbar mit Gott in Kontakt treten kann
- Die kirchliche Tradition (Überlieferung) hat keine normative Bedeutung mehr, weil jeder Mensch die Bibel selber lesen und auslegen kann
- Ablasshandel und Werkgerechtigkeit werden abgeschafft; ebenso wie Reliquienkult, Wallfahrten etc., denn die guten Werke, die Menschen tun, sind nicht Voraussetzung für das Seelenheil
- Pfarrer werden von der Gemeinde gewählt und nicht von oben bestimmt
- Alle Menschen sind vor Gott gleich - das soll sich auch in der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens ausdrücken

Die Rolle des niederen Adels

Euch braucht eigentlich keiner mehr. Die Geschichte ist über Euch hinweggegangen oder gerade dabei, es zu tun. Euer Status und Euer Ansehen beruhen bisher auf Eurem Adelstitel und dem „blauen Blut“. Außerdem besaßt Ihr viel Macht, weil Ihr als Ritter kampfkraftig wart und weil Ihr auf dem Land für die Rechtsprechung zuständig wart – oft ganz willkürlich und in Eurem Interesse. Sonderlich gebildet seid Ihr allerdings nicht.

Jetzt aber machen Euch der Machtzuwachs des aufkommenden Bürgertums und die verstärkte Geldwirtschaft durch den Handel, den Ihr nicht mehr kontrollieren könnt, schwer zu schaffen. Weil es immer mehr ausgebildete Juristen in den Städten gibt, ist Eure Art der Rechtsprechung nicht mehr gefragt. Aufgrund der Armut der Bauern ist Euer Lebensstandard in Gefahr. Durch Abschaffung des Ritterwesens, das mehr und mehr durch Söldnerheere ersetzt wird, seid Ihr auch militärisch überflüssig. Kurz: Langeweile und Sinnkrise bestimmen Euren Alltag, den Ihr mit Fehden und mit dem Genießen dessen, was Ihr noch habt, verbringt.

Der Reformation steht ihr zwiespältig gegenüber: Zum einen hofft Ihr, dass gesellschaftliche Umwälzungen Euch wieder eine bessere Position verschaffen können. Andererseits: Wer weiß, ob das, was kommt, wirklich besser ist als das, was ist?

Beobachten also das Geschehen ganz genau und überlegt, wie Ihr Euch positioniert.

Eure „Speziellen Ziele“ – Das bewegt uns!

- Destabilisierung der gesellschaftlichen Ordnung in der Hoffnung, dass Euch diese zu Gute komme
- Wiedereinführung des Ritterwesens
- Ihr seid gegen eine gute Bildung für alle; denn weil Ihr selbst meist wenig gebildet seid, nehmen gebildete Menschen Euch Eure Funktionen und Ämter weg
- Unterstützung der Bauern, die die einzigen sind, die Euren Lebenswandel bezahlen könnten
- Wiedererlangung Eurer einstigen Bedeutung – d.h. Schwächung von Bürgertum und Landesfürsten

Nun macht euch an die Arbeit mit dieser Aufgabe:

Alle aus eurer Gruppe legen „im heiligen Papier“ eine Rangfolge für die „Speziellen Ziele“ fest. Eine EINS soll meinen, es ist euch das wichtigste aller Ziele. So macht weiter bis zur FÜNF, die womöglich dafür steht, dass es euch nicht so sehr am Herzen liegt.

Versiegelt das Ergebnis im Umschlag. Sammelt „Reformationspfunde“, um eurer Ergebnis zu erreichen. Ausführungen dazu findet ihr mit Gewissheit im Regelwerk unter **Nr.3**

Eine nächste Aufgabe sey euch gestellt:

Schwingt eine Rede über die gemeynsame Bedeutung der Reformation; zuvörderst bereitet diese Rede fein lüblich vor.

Es sei Euch gesagt: „Es gibt nach jedem Treffen auf dem Marktplatz immer ein wohl erstes „Stimmungsbild“, wie das Ende wohl ausgehen mag. Kommt aus eurer Gruppe mit allen auf den Platz, wenn die Zeit geschlagen hat und höret was zu sagen ist.“Ausführen dazu findet ihr im Regelwerk. unter **Nr.1**.

Eine weitere Aufgabe soll seyn:

Versucht andere Gruppen für eure Zielen zu gewinnen, auf dass ihr wohl beschenkt werdet mit Reformationspfunden. Lest ausführlich in den Regeln der die **Nr. 2** dazu.

Alternative: So Ihr in Eurer Gruppe möget Menschen in ausreichender Anzahl seyn, so könnt Ihr auch schon in der ersten Zusammenkunft der Gruppe **gleichzeitig** sowohl die erste Rede vorbereiten als auch schon die ersten Gespräche mit anderen führen. Dann verfaret folgendermaßen: